



Sebastianer Königsbote

Zeitung zu der größten Kirmes an der Düssel

Schützen- und Volksfest in Erkrath

15. - 19. Juni 2022

Gerberplatz, Alt-Erkrath

Weitere Informationen unter www.bruderschaft-erkrath.de

Herzlich willkommen!
Schützen- und Volksfest

Größte Kirmes an der Düssel!



 Kreissparkasse
Düsseldorf

Lokal Anzeiger Erkrath

Gefördert durch

 Stadt
Erkrath

Festprogramm

Mittwoch, 15.06.2022

Kirmesbeginn: 16.30 Uhr

Ab 16.00 Uhr

Treffen am Festzelt auf dem Gerberplatz

16.45 Uhr

Antreten und Abmarsch zum Abholen des Königs

17.30 Uhr

Vogelaufsetzen, Einmarsch ins Festzelt und Eröffnung des Schützenfestes mit anschließendem Fassanstich im Festzelt.

Platzkonzert der Hubbelrather Dorfmusikanten

18.00 Uhr

Schießen: **König der Vereine** und **Jungschützenvogel** „Oberst Friedrich Jüntgen-Gedächtnispreis“

19.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Millennium Kirmes Party mit DJ Thorsten und Lutz „Musik aus dem alten und neuen Jahrtausend“

Grußwort des Vorstandes

Liebe Erkrather Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenkameraden!

Es geht endlich wieder los, möchte man schreien – nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause feiern wir in diesem Jahr ein richtiges Schützenfest! Mit einem spannenden Königsschießen, mit Jungschützen die inzwischen schon fast „Altschützen“ sind und natürlich mit unseren Pagen. Fast 3 Jahre haben unsere letzten Majestäten uns nun als Repräsentanten vertreten – das hatten wir seit über 70 Jahren nicht mehr. Mein ganz persönlicher Dank an alle!

Natürlich waren wir während der Pandemie nicht untätig, trotz diverser „lock downs“, trotz Versammlungsverbot; allen Widrigkeiten zum Trotz konnten wir diverse Aktionen durchführen und dort helfen, wo es nötig war. Darauf können wir stolz sein – und dafür danke ich allen, die uns unterstützt haben.

Nun haben wir 2022 und wir alle hatten gehofft, dass es nun wieder aufwärts geht – da meint ein egomanischer Präsident

er müsse in Europa, in der Ukraine einen Krieg anzetteln.

Dürfen wir dann überhaupt feiern? Können wir es wagen, angesichts des Geschehens in der Ukraine ein fröhliches Schützenfest zu feiern?

Ich denke ja, das können wir und ja, das müssen wir. Feiern, gemeinsam feiern ist ein wenig das Streicheln der Seele, es stärkt uns und prägt die Gemeinschaft und führt uns zusammen über die eigentliche Feier hinaus. Nur gemeinsam sind wir stark, und nur gemeinsam lassen sich zukünftige Herausforderungen meistern. Die Menschen in der Ukraine werden weitere Unterstützung brauchen.

So lade Ich alle Erkrather Bürgerinnen und Bürger im Namen der St. Sebastianus Bruderschaft ein, kommen Sie zum Schützenfest 2022! Feiern Sie mit uns und verleben Sie mit Ihren Angehörigen ein paar schöne Stunden auf dem Kirmesplatz.

Der Platz für die „Größte Kirmes an der Düssel“ ist



Brudermeister Wolfgang Heß

wieder voll belegt. Und am Freitagnachmittag wird es spannend, wenn wir einen neuen König und neue Prinzen kennen lernen werden. Wir freuen uns auf Sie! Und: alle Veranstaltungen im Festzelt sind grundsätzlich eintrittsfrei! Trauen Sie sich ins Festzelt, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es grüßt Sie herzlich

Wolfgang Heß
Brudermeister

Schützenhilfe



Paletten mit gespendeten Lebensmitteln für Tschernihiv / Ukraine

Die vielen kleinen und großen Katastrophen an der Düssel, in Deutschland, in Europa und in der Welt belasten Körper und Seele. Helfen wo man kann, für die Mitmenschen und die, die in Not geraten sind. Das sind Selbstverständlichkeiten, die für alle Menschen gelten sollten. Insbesondere für eine christlich geprägte Bruderschaft. Und so war die Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath auch ohne

Schützen- und Titularfeste in den letzten zwei Jahren sehr aktiv. Hilfe für Hochwassergeschädigte, Obdachlose und die Menschen in der Ukraine wurde organisiert. Alleine für die Ukraine wurden über 20.000 € gesammelt und davon Waren gekauft, die an die Ukrainische Grenze gebracht wurden. Mehr Informationen zu den einzelnen Aktionen finden Sie hier in der Zeitung.

Erkrath

(e)VELO

ARBEITER

E-Bike & Fahrrad Mobilität

www.ebike-erkrath.de

Tel: 0211-242976



FRIEDHOF/GARTENBAU KUHLEBER

Grabpflege, Dauergrabpflege, Neuanlagen & Überholungen
Auf allen Friedhöfen in Erkrath, sowie in Unterbach & Gerresheim.

Festnetz: 02104 148767
Telefon: 0171 7812855
Mail: t.kuhleber@t-online.de

www.friedhofsgaertnerei-kuhleber.com
Neanderweg 13 - Friedhof & Gartenbau Kuhleber - 40699 Erkrath

Osterfeuer 2022

Am Ostersonntag 2022 konnten die Erkratherinnen und Erkrather erstmals seit 2019 wieder ein Osterfeuer am Hochkreuz am Eickener Busch besuchen.

Die Bruderschaft hatte bei frühlinghaftem Wetter eingeladen und etwa 500 Besucherinnen und Besucher strömten in Scharen zum Osterfeuer.

Nach einem Fackelzug von der Kirche zum Kreuz wurde nach einer Andacht durch Pastor Günter Ernst, mit Unterstützung von Diakon Anhut aus Wülfrath, das Osterfeuer entzündet.

Viele Gespräche wurden geführt und auch hier wurde noch einmal für die Ukra-

ine-Hilfe gesammelt. Knapp 600 € wurden gespendet.

Zur guten Laune und langem Verbleiben bis nach der Dämmerung, trug auch die Bewirtung mit Kaltgetränken und Bratwurst bei. Diese wurde, wie oftmals in den vergangenen Jahren, von den Jungschützen, der Jugend der Bruderschaft, mit vorbereitet sowie, trotz zeitweise großem Anlauf, freundlich, gut gelaunt und reibungslos durchgeführt.

Für die Bruderschaft war es der erste Schritt in der aktuellen Phase der Pandemie zurück in die neue Normalität. Alle Gäste haben das Fest genossen.



Osterfeuer 2022 am Eickener Busch bei schönstem Wetter und mit vielen Besuchern

Weithin sichtbares Glaubenszeichen

22 Jahre Hochkreuz in Erkrath

Vor 22 Jahren weihte Erzbischof Kardinal Joachim Meisner das Hochkreuz am Eickener Busch ein, gut sichtbar von der Autobahn A3 aus. Im Jahr 2020 kam Meisners Nachfolger Kardinal Rainer Maria Woelki ins „Tor zum Neandertal“, um mit der St. Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. den Jahrestag zu feiern. Zwölf Meter hoch ist

das Glaubenszeichen, das die Schützen Jahrzehnte nach der Anregung des früheren Erkrather Pfarrers Dr. Johannes Mohnen errichtet hatten. Der Kardinal zitierte jenen Sinnspruch des vor dem Düsseldorfer Flughafens gewichenen Kartäuserklosters: „Das Kreuz steht, auch wenn die Welt sich dreht“. Brudermeister Wolfgang Heß hielt im

Namen der Schützen eine kurze Ansprache. Darin berichtete er von Reaktionen, die ihm zu Ohren gekommen sind: „Wenn ich das Kreuz sehe, weiß ich, dass es nicht mehr weit bis nach Hause ist“ oder „Das Kreuz gibt mir das Gefühl, sicher unterwegs zu sein“. Er erinnerte auch an Meisners Worte vor 20 Jahren: „Seid und bleibt kreuzfidel!“



Osterfeuer 2022 zur späteren Stunde

Wir beraten Sie, konzipieren, montieren, prüfen, warten und reparieren für Sie:

RIEGELWERK

Einbruchschutzsysteme
Brandschutztüren
Automatiktüren
Fenstermechaniken
Schließanlagen
Türmechaniken

Neue Adresse ab Juli 2022
Nordstraße 1 | 40699 Erkrath

0172 - 847 80 15
0211 - 405 10 51

IHR PARTNER FÜR ALLE IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

ZIELKE

IMMOBILIEN

in guten Händen

Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath
www.zielke-immo.de | Tel. 0211 - 92 41 23 23



ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK

Praxis für Med. Fußpflege und Podologie

BÜCHEL

Orthopädie-Schuhmachermeister
Med. Fußpflege / Podologie

Neanderstraße 32
40699 Erkrath
www.ost-hg-buechel.de

Telefon: 0211 / 24 33 78
Telefax: 0211 / 24 33 80
E-Mail: h.g.buechel@t-online.de

Festprogramm

Donnerstag, 16.06.2022

Kirmesbeginn: 12.30 Uhr

09.30 Uhr

Festhochamt in der Kirche **St. Johannes der Täufer** und anschließende **Fronleichnamsprozession**

12.00 Uhr

Antreten des Regiments auf dem Kirchplatz und Abmarsch zum Festplatz

12.30 Uhr

Großes Platzkonzert bei gemütlichem Beisammensein im Festzelt mit dem **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Velbert**

14.00 Uhr

Schießwettbewerb: Ausschießen des Kompanievogels des Reitercorps

15.00 Uhr

Schießwettbewerb der **Ehrengäste** auf dem Hochstand der Bruderschaft

19.30 Uhr **EINTRITT FREI**

Rocknacht in und am Festzelt mit „**Kärnseife**“ - Mit und für die Unterstützung der Schützenjugend

Herbstkirmes Oktober 2021

Nach langer Zeit ohne Schützenfest wollte die St. Sebastianus Bruderschaft für die Erkrathinnen und Erkrather und auch sich selbst, wieder ein Fest auf dem Gerberplatz veranstalten. Durch die Corona-Einschränkungen war zwei Jahre kein Schützenfest möglich. Hinzu kamen viele Schäden und existenzielle Sorgen durch das Hochwasser, auch wenn sich die großen Katastrophen in anderen Regionen abspielten.

Im September 2021 hatte der Festausschuss der Bruderschaft beschlossen, vom 21. bis 24. Oktober 2021 eine Kirmes und mehrere Benefizschießen zugunsten der vom Hochwasser Betroffenen zu veranstalten. In nur gut vier Wochen konnte eine große Anzahl an Schaulustigern für das Fest gewonnen werden. Sie sagten gerne zu, denn auch sie hatten durch



Fahrgeschäft auf der Herbstkirmes auf dem Gerberplatz

Corona nicht viele Möglichkeiten gehabt, aktiv zu werden. Andre Segin, Wirt vom Brauhaus zum goldenen Handwerk und selbst vom Hochwasser betroffen, hatte mit Möbeln seines Biergarten und einem großen Pavillon auf dem Gerberplatz einen schönen Biergarten aufgebaut.

Die Kirmes wurde trotz tiefer Temperaturen und zeitweisem Regen sehr gut angenommen. Insgesamt konnten Erlöse in Höhe von 5.500 €

erzielt werden. Davon konnten 4.500 € an „Erkrath hält zusammen“ weitergegeben werden, die schon im Juli 1.000 € als Soforthilfe von der St. Sebastianus Bruderschaft erhielten. Weitere 1.000 € gingen an den Dachverband „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft e.V.“, der durch Sammlungen in den Mitgliedsbruderschaften die Flutopfer in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz unterstützt.



Übergabe eines symbolischen Checks durch einen Vertreter der Kreissparkasse Düsseldorf an das amtierende Königspaar

Überschwemmung in Erkrath

Eine massive Unwetterfront suchte Erkrath im Juni 2021 heim. Die sonst harmlose Düssel trat in weiten Teilen ihres Verlaufs über die Ufer und überschwemmte unter anderem den Kirmesplatz an der Gerberstraße.

Neben vielen Schäden in verschiedenen Teilen Alt-Erkraths, wurden

auch die bruderschaftseigenen Stromverteiler und andere Teile der elektrischen Anlage dabei durch Kurzschlüsse beschädigt. Dank einer großzügigen Spende der Kreissparkasse Düsseldorf konnten die Schäden behoben werden.

Vielen Dank!



GYNÄKOLOGIE ERKRATH
Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH

IHRE PRAXIS GYNÄKOLOGIE ERKRATH

Wir begleiten Sie gewissenhaft und fürsorglich in jeder Phase Ihres Lebens – von der **Jugend bis ins reifere Alter** – mit allen dazu gehörigen Fragen, Problemen und Behandlungsmöglichkeiten. Uns ist wichtig, dass Sie **wohnortnah auf eine ambulante Versorgung vertrauen können**. Unsere Kompetenz basiert auf langjähriger Klinik- und Praxistätigkeit, aber auch auf der Leidenschaft für die Frauenheilkunde und ihren Möglichkeiten – für Ihre Gesundheit.

Praxis Gynäkologie Erkrath
Beethovenstraße 34-36 · 40699 Erkrath
Tel. 0211 243011 · praxis@gynaekologie-erkath.de

www.gynaekologie-erkath.de





Fabrikantenvilla
--- bed&breakfast ---

Kontakt:
Petra Hanten
Neanderstraße 39
D-40699 Erkrath
+49 163 2851967
mail@fabrikantenvilla.com
www.fabrikantenvilla.com

Ukraine Hilfe der Bruderschaft 2022

Wenige Tage nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine erreichte die Bruderschaft der Hilferuf eines im Vorstand bekannten Unternehmers. Er ersuchte im Auftrag der Provinzregierung von Chernihiv (Tschernihiv) um Hilfe für diese Region im Norden des Landes.

Der Vorstand der St. Sebastianus Bruderschaft hatte daraufhin Anfang März beschlossen sich hier direkt zu engagieren und Hilfe anzubieten. Als erstes wurde ein Spendenaufruf gestartet, der auch sofort angenommen wurde. Bereits nach kurzer Zeit flossen die ersten Spenden auf das Spendenkonto.

Weiterhin wurde ein Benefiz-Frühsschoppen am 11. März vor dem Brauhaus in

Erkrath organisiert. Mit viel Energie einer kleinen Gruppe der Bruderschaft und anderen freiwilligen Helfern wurde dieser Frühsschoppen durchgeführt. Das war ein voller Erfolg. Von Anfang an waren Tische und Bänke belegt und erst bei Einbruch der Dunkelheit fand die Veranstaltung ein Ende. Nahezu alle Waren die für diesen Frühsschoppen benötigt wurden, wurden von der Brauerei Krombacher, der Brauerei Bolten, der Metzgerei Hanten, der Bäckerei Evertzberg, dem Brauhaus zum goldenen Handwerk, Getränke Moosig und vielen anderen gespendet. Auch die Große Erkrather KG hatte mit Vorführungen der Hoppe-dötze zum Erfolg des Tages beigetragen. Im Ergebnis



Ukraine Benefizfrühsschoppen 2022 - Vorführung der Hoppedötze

wurden an diesem Tag 4.498 € eingenommen und das Spendensparschwein wurde zusätzlich mit 983,20 € gefüttert.

Insgesamt wurde für die „Hilfe von Chernihiv“ über 20.000 € mit allen Aktionen gesammelt.

Die Bruderschaft bedankt sich bei allen Spenderinnen, Spender, Helferinnen und Helfern, die für diese enorme Summe gesorgt haben.

Von diesem Geld kaufte die Bruderschaft Lebensmittel für Chernihiv und ließ diese an die Polnisch-Ukrainische Grenze liefern, wo sie von Transportern aus Chernihiv abgeholt wurden. Die Organisatoren hoffen, das damit das Leid der Menschen in der Ukraine ein wenig gelindert und Ihnen ein Lichtblick in Kriegszeiten gegeben werden konnte, um diese schweren Zeiten länger durchzuhalten.



Paletten mit gekauften und gespendeten Lebensmitteln für Tschernihiv / Ukraine



Ukraine Benefizfrühsschoppen 2022

GRAU
**MEISTERBETRIEB
 DER DACHDECKERINNUNG**
 am Standort Erkrath
 Fundort des Neanderthalers



**TV, HiFi
 Telekommunikation
 Kabelfernsehen und Satellitenanlagen
 Reparatur-Service in eigener Meisterwerkstatt**
 Ihr Fachbetrieb für Informationstechnik
 ... besuchen Sie uns

Otmar Langer **oL**
 TV, Video, HiFi, Telecom, Computer
 Kabel- und Satellitenanlagen
 Neanderstr. 5 40699 Erkrath
 Tel. 0211/244111 Fax 0211/242834
 http:// www.oL-technik.de
 Inh. Stefan Smeets

Service macht den Unterschied
ServicePartner



Kärnseife

EINTRITT
FREI

Rocknacht

Donnerstag, 16. Juni 2022, 19.30 Uhr

Festzelt Gerberplatz Alt-Erkrath
mit der Cover- und Partyband **Kärnseife**



Festprogramm

Freitag, 17.06.2022

Kirmesbeginn: 11.00 Uhr

06.00 Uhr

Wecken der Schützenkameraden

09.00 Uhr

Schützenmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft und Totengedenken

11.15 – 12.30 Uhr

Kirmesfest für Kinder von 6 bis 14 Jahren (Freikarten solange Vorrat reicht)

13.45 Uhr

Antreten am Schießstand und Abholen der Majestäten

14.30 Uhr

Beginn des **Königs- und Prinzenschießens** auf dem Festplatz; Musikalische Begleitung: **Blaskapelle Garath**

16.30 Uhr

Erwartung des Königsschusses

17.45 Uhr

Antreten auf der Gerberstrasse

18.00 Uhr

Abmarsch zum Pfarrhaus und **Proklamation der neuen Majestäten** durch den Präses der Bruderschaft, **Großer Zapfenstreich, Fahنشwenken, Festzug mit Blaskapellen und Tambourcorps zum Festplatz**

19.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Schützenparty im Festzelt mit **Paloma Castro** und **Doctor Soul**, anschließend mit **Solid Studs**

Königsschießen

Schützenfest Freitag, die Spannung steigt, ab 15 Uhr sind die Kameraden der Bruderschaft auf dem Platz: Wer wird neuer König, wer Prinz, wer Pagenprinz ?

Die Jüngsten kämpfen wie immer mit voller Begeisterung um den Styroporvogel, Stück für Stück fällt und irgendwann bricht großer Jubel aus – es ist geschafft !

Bei den Jungschützen geht es schon schneller – sie haben gut trainiert und so fällt Kopf, Flügel und Schweif recht schnell. Nun geht es aufs Ganze, Span um Span wird der Klotz zerlegt und am Ende steht der neue Prinz fest. Bei den Altschützen geht es ruhiger zu, zunächst wird ein Holzvogel „zerlegt“ – dann geht

es auf's Ganze – die Königsplatte wird aufgelegt und einige Minuten wird auf die noch gesicherte Platte geschossen.

Irgendwann klingelt ein Wecker und die Sicherung wird entfernt. Jetzt liegt die Platte lose und fällt beim nächsten Treffer – ein neuer König ist gefunden.

Nun wird es hektisch – jeder will gratulieren, die neue Königin will sich natürlich noch entsprechend kleiden und während sich der große Festzug, bestehend aus Mitgliedern der befreundeten Bruderschaften und diversen Kapellen auf der Gerberstraße formiert, wird das neue Königspaar mit der Kutsche abgeholt.

we

Proklamation

Nach alter Tradition folgt der erste Termin im Pfarrhaus an der Kirche St. Johannes der Täufer. Die „Neuen“ werden mit einem Gläschen Sekt vom Präses der Bruderschaft Pfarrer Günter Ernst empfangen und tragen sich in das Gästebuch der Pfarrgemeinde ein.

Damit es für die auf dem Platz vor dem Pfarrhaus wartenden nicht langweilig wird, spielen die Musikkapellen des Festzuges auf und zeigen auch außerhalb von Marschmusik ihr Können.

Dann hat der Präses die ehrenvolle Aufgabe die alten Majestäten zu verabschieden und den Bruderschaften und den zahlreichen

Besuchern die neuen Pagenprinz, Prinz und König, natürlich nebst Begleitung vorzustellen – zu proklamieren.

Es folgt das Fahنشwenken – ein traditioneller Brauch, der die Fesselung und Entfesselung unseres Schutzpatron Sebastian darstellt. In der Symbolik stellt die Fahne das fesselnde Seil dar. Im Anschluß werden die „alten“ Majestäten mit dem großen Zapfenstreich verabschiedet.

Dieser feierliche Akt ist einer der Höhepunkte des Tages, es folgt der Schützenzug durch Erkrath zurück zum Festzelt.

we



Diplom - Finanzwirtin
Steuerberaterin

Julia Götte



- Steuererklärungen
- Einspruchs- und Klageverfahren
- Optimierung von Testamenten, Erbverträgen und Vermögensübertragungen
- Existenzgründungsberatungen
- Buchführung
- Lohnabrechnungen
- Jahresabschlussstellung
- Betreuung der Betriebsprüfung

Heiderweg 24 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 15779680
Fax 0211 15779689
Mobil 0160 7205309
info@steuerberatung-goette.de
www.steuerberatung-goette.de



Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)



SenTa
Seniorentagespflege Erkrath GmbH

In Gemeinschaft den Alltag
gestalten und erleben ...
... und abends Zuhause sein.

SenTa-Seniorentagespflege Erkrath GmbH
Morper Allee 1, Erkrath, Tel. 01 57 - 7493 76 04
info@senta-erkrath.de, www.senta-erkrath.de

Restaurierung Wegkreuz Kirchstraße/Kreuzstraße

von Horst-Ulrich Osmann



Wegkreuz in der Mauernische an der Kirchstraße

Woher kommen Straßenbezeichnungen ?

Bahnstraße, Gerberstraße, Dichter und Maler-
viertel – das erklärt sich von selbst.

Nur, woher kommt die Bezeichnung „Kreuzstraße“? Die historisch wohl korrekte Antwort lautet, daß bis 1954 ein Wegkreuz am damaligen Treppenaufgang zur kath. Kirche St. Johannes der Täufer stand und wohl namensgebend „verantwortlich“ war. Dieser Treppenaufgang musste erneuert werden und so wurde das Kreuz von seinem ursprünglichen Platz in eine Mauernische zur Kirchstraße versetzt.



Demontage im Mai 2022

Das ortsgeschichtlich interessante und historisch wertvolle Wegekreuz fristete dort seither ein Schattendasein. Von einer 1985 erfolgten Restaurierung durch Steinbildhauermeister Ulrich Hahn, bei der damals die 200 Jahre alte Inschrift noch einmal leserlich herausgearbeitet wurde, war im Jahr 2020 (fast) nichts mehr sichtbar. Die als Chronogramm ausgeführte Inschrift überliefert Anlass und Namen des Stifters:

„1763, Den 22. Mertz,
Petrus Blindt, Ehefrau Catharina von der Linden, genannt Blint. Wo kein Creutz, da ist kein Christ, Dies Kreutz der Christen Zeichen ist, Gott der uns jetzt den Fried beschert, sey ohnaufhörlich fort geehrt“.

Die Jahreszahl und Inschrift lassen sich dahingehend interpretieren, daß das Wegekreuz aus Dankbarkeit und zur Erinnerung an den zuvor geschlossenen Frieden von Hubertusburg, der den Siebenjährigen Krieg (1756 – 1763) beendete, errichtet wurde. Stifter Petrus Blindt und seine Ehefrau Catharina sind Vorfahren der, alten Erkrather Bürgern noch bekannten, Metzgerei Blindt.

Vor einigen Jahren wurde der Gedanke durch Präses Günter Ernst in der Bruderschaft getragen, das Kreuz wieder an bzw. in die Nähe des alten Standortes zu versetzen. Die Generalversammlung nahm die Idee auf und konnte nach behördlicher und finanzieller Absicherung das Projekt angehen.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank dem Ehrenbrudermeister Ernst Jüntgen, der zu seinem 80. Geburtstag zu einer Spendenaktion aufrief. Fast 80% der erforderlichen Mittel kamen hier zusammen – der Rest wurde aus Eigenmitteln der Bruderschaft finanziert. Anfang Mai 2022 wurde das Kreuz von den beauftragten Restauratoren demontiert. In der gleichen Woche erstellten Bruderschaftsmitgliedern das neue Fundament an der Kreuzstraße.

Noch rechtzeitig zu Fronleichnam wurde das Kreuz im frischen Glanz dann an neuer Stelle wieder aufgestellt.

Allen, die mitgeholfen haben dieses Projekt zu ermöglichen, gilt unser aufrichtiger Dank !



Wegkreuz an der Kreuzstraße, 1948

Das Stifterpaar

Johann Peter Blindt, geboren am 24. Februar 1707 auf dem Hof Pabst-Ullental als Sohn von Jost Arnold Blindt und Margaretha Haug, war seit dem 4. Oktober 1735 mit Maria Catharina von der Linden verheiratet. Sie war eine Tochter des Peter von der Linden und der Agnes Kürten, geboren am 17. Mai 1714 im Haus Neu-Wittenbroch. Dieses Haus stand an der heutigen Bahnstraße 70 und war offensichtlich ein Abspalt des Hofes Alt-Wittenbroch. Alt-Wittenbroch lag zur Rechten benachbart. Nachfolgend 1792 in Händen von Thomas Strucksberg, prägt das imposante Fachwerkhhaus Bahnstraße 68 bis heute das Straßenbild. Johann Peter Blindt hat das Haus Neu-Wittenbroch wohl im Lauf seiner Ehe von seinem Schwiegervater Peter von der Linden übernommen. Johann Peter Blindt war Metzger, möglicherweise auch Schankwirt. Als Schützenkönig der Erkrather Sebastianerbruderschaft ließ er 1746 eine gravierte Silberplakette fertigen, auf der ein (Bier-)Faß und ein Metzgerbeil als Handwerkssymbole abgebildet sind. Dem Eintrag im Sterberegister zufolge war er in den Jahren vor seinem Tod 1777 Hauptmann der Sebastianusbruderschaft.

Kathrin Kotz Steuerberaterin

Steinhof 63
40699 Erkrath

Telefon: 0211 5986776
Telefax: 0211 5986777
E-Mail: info@stb-kathrinkotz.de
www.stb-kathrinkotz.de

„Steuerberatung - eine Sache des Vertrauens“



Aufforstungsaktion der St. Sebastianus Bruderschaft

gemeinsam mit der Biologischen Station Haus Bürgel an der 'Birnenallee' bei Haus Morp.



Pflegearbeiten an den jungen Bäumen

Schon seit langen war die Birnenallee bei Haus Morp ein Sorgenkind. Viele der schon recht alten Bäume waren durch Sturmereignisse geschädigt, starben langsam ab oder waren bereits seit längerem gefällt und so klafften in der langen Reihe der Bäume einige Lücken. Grund genug für die Mitglieder der St. Seb. Bruderschaft aktiv zu werden und das Projekt „Birnenallee“ gemeinsam mit der biologischen Station Bürgel anzugehen. Vor Ort packten Sebastianer und Mitarbeiter der biologischen Station

gemeinsam kräftig an. Alte Birnbäume wurden zurückgeschnitten und für die abgestorbenen pflanzte man junge Bäume nach. Wie es sich für eine über hundertjährige Baumallee gehört, natürlich alte Sorten. Gepflanzt wurden unter anderem 'Gellerts Butterbirne' und 'Gute Grau' - Passend zu den Schützen kam auch die Puspasbirne (Kirmesbirne) zum Einsatz.

Welche Sorten neben den neu gepflanzten alten Sorten auf der Birnenallee noch stehen, ist nur in Teilen bekannt.

Identifizieren konnten die Mitarbeiter von Haus Bürgel die Rheinische Speckbirne und Bost's Flaschenbirne. Wer etwas zu den übrigen Sorten weiß, kann sich gerne bei den Sebastianern melden. Alle bekannten haben eine Beschilderung erhalten damit sie auch in einiger Zeit noch zu identifizieren sind.

Landrat Thomas Hendele kam ebenfalls zur Pflanzaktion und half kräftig mit. "Immerhin befinden wir uns hier auf einem Stück des Neanderland Steigs und die alten Sorten und was später einmal daraus werden kann, passt zu Typisch Neanderland. Und nachhaltig ist es auch noch", erklärte er und versprach gleich auch noch zwei Insektenhotels aus den WfB-Werkstätten, damit die Birnen auch bestäubt werden können. Diese und weitere wurde dann auch aufgestellt.

Angesichts des sich verändernden Klimas passt das „Heimat-Engagement“ und das Engagement von Haus Bürgel gut zusammen. So bedeutet das Projekt eben den Erhalt eines kleinen Stücks Heimat von Alt-Erkrath aber auch ein Engagement für die Zukunft, denn die Bindung von CO2 ist ein wichtiger Schritt zur Vermeidung der Erderwärmung.



Landrat Hendele, Mitglieder der Biologischen Station Bürgel und der Bruderschaft beim Pflanzen einer „Alten Sorte“ im Februar 2020

Jungschützen wollen weitere Bäume pflanzen

Bäume helfen das Klima zu retten – nach diesem Motto wollen auch die Jungschützen der Bruderschaft aktiv werden.

Die Idee: Wir suchen freie Flächen, die auf Dauer mit Bäumen bepflanzt werden können. Hier brauchen wir Ihre Unterstützung.

Wenn Sie Flächen kennen, die sich vielleicht eignen, sprechen Sie uns bitte an (jungschuetzen@bruderschaft-erkrath.de).

Sie sollten aber selbst der Eigentümer sein, oder ein grundsätzliches Interesse des Eigentümers bereits erfragt haben.

Für dieses Projekt sind bereits erste Spendengelder eingegangen – weitere Unterstützung ist aber jederzeit willkommen!



Mitglieder der Bruderschaft mit der 2020er Ernte der Birnenallee



CHIRURGIE ERKRATH
Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH

IHRE PRAXIS CHIRURGIE ERKRATH

Unser Ziel ist Ihre bestmögliche medizinische Behandlung. Diese umfasst eine **genaue Diagnostik der Beschwerden oder Verletzungen**, eine **individuell abgestimmte Therapie** und die **Nachsorge**. **Chirurgische Eingriffe**, die Versorgung von Arbeits- und Schulunfällen (BG-Unfälle), aber auch eine **qualifizierte Wundversorgung** sind unsere Aufgaben. Die enge Zusammenarbeit mit dem EVK Mettmann und eine Vielzahl an Spezialprechstunden runden das breit aufgestellte Leistungsspektrum der Praxis in Erkrath ab.

Praxis Chirurgie Erkrath
Beethovenstraße 34-36 · 40699 Erkrath
Tel. 0211 243850 · praxis@chirurgie-erkrath.de

www.chirurgie-erkrath.de



AD AUTO DIENST DIE MARKENWERKSTATT

Servicepartner Alfons Kunz

ad Auto Dienst • Alfons Kunz e. K.
Kirchstraße 23, 40699 Erkrath
Tel.: 02 11/9 00 30 30, Fax: 02 11/9 00 38 88
service@kunz-auto.de • www.kunz-auto.de



Willi's

Wasch & Serviceteam GmbH

Textile Autowäsche & Professionelle Fahrzeugpflege

Willi's Wasch & Serviceteam GmbH
Röntgenstr. 12
40699 Erkrath - Hochdahl
Tel. 02104 - 91 28 51



Wir feuen uns auf SIE und Ihr Automobil!

Festprogramm

Samstag, 18.06.2022

Kirmesbeginn: 12.00 Uhr

19.30 Uhr

Antreten zum Abholen des Königs

20.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Krönungsball im Festzelt auf dem Gerberplatz mit großer Tombola; Musikalische Begleitung: „Tanzkapelle **Doctor Soul Trio**“



Wolfgang Kampen, Carl Puschmann und Bruderschaftmitglieder mit der frisch aufgestellten Hinweistafel

Schloß Pirlepont

Ein Schloß in Erkrath? Das kennen nur alte Erkrather! Und alle anderen werden sich fragen: Wo war das Schloß und welches Adelsgeschlecht lebte hier? Hier gilt es aufzuklären, denn vom einstigen Schloß ist nur noch ein Stück Gewölbekeller übrig geblieben – ansonsten hat sich Mutter Natur das Terrain zurückerobert. Dort, wo einst die kleine Bauernkate stand, wachsen jetzt große Bäume

und nur ein paar Steine erinnern noch an Schloß Pirlepont. Dies hat die St. Sebastianus Bruderschaft geändert und eine Hinweistafel aufgestellt, damit die Erinnerung daran lebendig gehalten werden kann. Die Idee zur Gestaltung von Hinweistafeln an besonderen Orten oder Gebäuden in Erkrath war schon länger in den Köpfen einiger Vorstandsmitglieder. Die Aufstellung der ersten fertigen Tafel

im Mai 2021 am Eingang zum Neandertal hatte eine Vorgeschichte. Die Wände der Gasträume im „Kurhaus“ waren seit der Eröffnung durch Dirk Hanten mit historischen Bildmotiven aus dem alten Erkrath geschmückt, darunter auch ein Bild von „Schloß Pirlepont“.

Wolfgang Kampen, der als Kind in den 1950er Jahren im heute nicht mehr bestehenden Fachwerkhaus aufwuchs,

konnte Dirk Hanten dazu aus seiner Erinnerung noch einiges mitteilen. Daraus wuchs mit der Zeit die Idee zur Gestaltung einer Erinnerungstafel. So entstand eine großformatige Tafel mit Text und Bildern. Finanzierung und Ausführung des Druckes übernahm dankenswerter Weise die Firma SuD Siebdruck Puschmann. Das Rahmengestell aus hochwertigem Edelstahl fertigte Wolfgang Kampen in Eigenleistung. Da die Wüstung „Schloß Pirlepont“ im Land-

schaftsschutzgebiet liegt, waren vor der Aufstellung entsprechende Genehmigungen einzuholen.

Nach einem längeren Verfahren, an dem die Untere Landschaftsbehörde, das Forstamt und die Denkmalbehörde beteiligt werden mussten, konnte das Vorhaben umgesetzt werden. Spaziergängern, Wandernern und heimatkundlich Interessierten können seither die informative Hinweistafel am Wegesrand betrachten.



„Schloß Pirlepont“

Floristik & Friedhofsgärtnerei
Vavpotic

Bahnstr. 63 - 40699 Erkrath - 0211 98917277

ESKA OPTIK
Bahnstr. 15 · 40699 Erkrath
eskaoptik.de



Ein sonniges und sorgenfreies Schützenfest ...

... wünscht das Versicherungsteam der Geschäftsstelle Frank Wankum

Vertrauen, das bleibt.

Kreuzstr. 37, 40699 Erkrath
Tel. 0211 9003333
Fax 0211 9003334
info.wankum@continentale.de

Vor 75 Jahren – erstes Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg

Von Horst-Ulrich Osmann

Im Jahr 1939 feierte die St. Sebastianus Bruderschaft Erkrath ab dem 8. Juni 1939 – Fronleichnam - ihr traditionelles Schützenfest. Königspaar wurde Josef Halbe mit Ehefrau Hilde. Dass es für viele Jahre das letzte Schützenfest sein würde, konnte niemand ahnen. Zwar gab es zu der Zeit bereits einige wenige weitsichtige Mahner, die schon auf eine drohende Kriegsgefahr durch das herrschende NS-Regime hinwiesen, aber die meistens Bürger hielten diese Warnungen für unrealistisch. Mit dem Überfall auf Polen am 1. September 1939 begann dann der verheerende 2. Weltkrieg. In den folgenden Jahren waren Schützenfeste nicht möglich bzw. überhaupt verboten.

Josef Halbe blieb als letzter amtierender König bis 1947 für acht Jahre im Amt.

Im ersten Jahr nach dem Krieg waren Schützenfeste noch nicht erlaubt. Erst im Juni 1946 erreichte die Erkrather Bruderschaft die Nachricht, dass die Militärregierung den Mitgliedern der Historischen Schützenbruderschaften öffentliche Auftritte nach altem Brauch wieder erlaubte. Die Fronleichnamsprozession am 20. Juni fand unter großer Beteiligung der Bruderschaft, wie auch der Bevölkerung Erkraths statt. Eine Woche später besuchte Erzbischof Kardinal Frings am 26. Juni 1946 die Erkrather Gemeinde.

Der Rittmeister des Reitercorps der Bruderschaft, Otto Lie-



Proklamation des Schützenkönigs 1947. Vorne: Adjutant Heinrich Müller, König Heinrich Soll mit Gattin, Adjutant Hans van Erven. Dahinter: Josef und Hilde Halbe. Oben Links: Friedrich Jüntgen, Jakob Gumpertz. Rechts: Pfarrer Dr. Johannes Mohren. Foto: unbekannter Fotograf, Sammlung Ludwig Weyer

then, hatte zur Verstärkung der verbliebenen älteren Reiter eine größere Zahl junger Männer im Alter zwischen 14 und 18 Jahren angesprochen und aktiviert, den Kardinal nach alter Tradition an der Pfarrgrenze zu Unterbach zu begrüßen und auf dem restlichen Weg nach Erkrath zu eskortieren. Dieses Ereignis war die „Wiedergeburt“ des seit 1926 bestehenden Reitercorps, denn die Jungreiter wurden im folgenden Jahr Mitglied der Bruderschaft und blieben es für Jahrzehnte.

Bereits im Herbst 1946 gab es erste Bestrebungen zur Erlangung der notwendigen Genehmigungen eines Schützenfestes für das kommende Jahr. So konnte wunschgemäß – wenn auch noch im bescheidenen Rahmen – am 5. Juni 1947 nach langer Unterbrechung das erste Schützenfest nach dem Krieg ausgerichtet und gefeiert werden. Auf den Langzeitkönig König Josef Halbe folgte Heinrich Soll. Als einige Wochen später am 19. August 1947 die wiederaufgefundenen Glocken in feierlicher

Prozession von Gut Morp zum Kirmesplatz und anschließend zur Kirche begleitet wurden, hatte die Bruderschaft und das Reitercorps maßgeblichen Anteil daran. In den folgenden 73 Jahren konnte das Schützenfest immer ausgerichtet und gefeiert werden.

Erst der weltweite Ausbruch der Covid-Pandemie und die darauf folgenden notwendigen Kontaktbeschränkungen und Lockdowns führten wieder zu einer zweijährigen Zwangspause.



Dein REWE Abhol-
service in Erkrath:
Vorbestellt. Abgeholt. Zeit gespart.

 Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)

Neuenhausplatz 74 • 40699 Erkrath-Untersfeldhaus
Bongardstraße 1 • 40699 Alt-Erkrath



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Regionaldirektion
Andre Kowalczyk und Team

Bahnstr. 39 · 40699 Erkrath
Telefon 0211 54243710
www.andre-kowalczyk.allfinanz

Aller guten Dinge sind drei

Markus und Nicole Hucklenbroich: Drei Jahre Schützenkönigspaar von Erkrath

Von Nicole Palmieri

Als im Juni 2019 der finale Königsschuss fiel, hätte sich das Ehepaar Nicole und Markus Hucklenbroich nicht gedacht, dass sie für die nächsten drei Jahre das Königspaar der Erkrather St. Sebastianus Schützenbruderschaft sein werden. Schließlich ging es nach der Proklamation zunächst wie gewohnt weiter, offizielle Termine wurden wahrgenommen, wie beispielsweise der erste große Auftritt außerhalb Erkraths Grenzen beim Schützenfest der Mettmanner St. Sebastianus Bruderschaft und die Titularfeste in Unterbach und Mettmann. „Unser letzter öffentlicher Termin war dann im Februar 2020 beim Karnevalsanzug in Alt-Erkrath“, erinnert sich Markus Hucklenbroich. „Der Umzug des Karnevalsausschusses Unterbach eine Woche später musste leider wegen einer Sturmwarnung ausfallen und danach kam der Lockdown.“ An diesem Zeitpunkt lief das Erkrather Königspaar pandemiebedingt mehr oder weniger auf Sparflamme. „Dennoch haben wir unser soziales Projekt im Rahmen unseres Königsjahrs nicht aus den Augen verloren und fleißig Spenden für die Flutopfer und die Obdachlosen im Rahmen

des Düsseldorfer ‚Gute-Nacht-Busses‘ gesammelt“, sagt uns Nicole Hucklenbroich. Das beliebte Schützenfest im Herzen von Erkrath musste in den Jahren 2020 und 2021 durch das Auf und Ab in der Coronazeit schweren Herzens ausfallen und somit durften König und Königin, Markus und Nicole Hucklenbroich, weitere zwei Jahre regieren.

„Um dass die Bruderschaft nicht völlig aus der öffentlichen Wahrnehmung geriet, konnten die Sebastianer im Jahr 2021 immerhin eine Herbstkirmes auf dem Gerberplatz veranstalten. Der gesamte Überschuss floss in die Flutopferhilfe“, erinnert sich Markus Hucklenbroich. Ein Jahr zuvor stattete Kardinal Woelki Erkrath einen Besuch ab. Vor 20 Jahren weihte Erzbischof Kardinal Joachim Meisner das Hochkreuz am Eickener Busch ein, gut sichtbar von der Autobahn A3 aus. Nun kam Meisners Nachfolger Kardinal Rainer Maria Woelki ins „Tor zum Neandertal“, um mit der St. Sebastianus-Bruderschaft den Jahrestag zu feiern. Beim diesjährigen Osterfeuer am Hochkreuz fiel der König krankheitsbedingt durch einen Sportunfall beim Nordic Walking leider aus und entsandte seine Königin

zum Fest. Und nun – man mag es eigentlich kaum glauben – findet in diesem Jahr vom 15. bis zum 19. Juni das Schützenfest der St. Sebastianus Bruderschaft Erkrath statt. „Wir fiebern bereits die ganze Zeit diesem Datum entgegen und freuen uns riesig darauf“, so beide einstimmig.

Und als wäre das nicht schon das Highlight schlechthin, feiert das Königspaar in diesem Jahr sogar auch noch seine Silberne Hochzeit. Rückblickend auf die letzten drei Jahre während ihrer Amtszeit war für Beide der schönste Moment der Königsschuss. „Besonders gefreut hat mich damals, dass meine Kameraden von der Feuerwehr Erkrath in Ausgeh-Uniform persönlich zum Gratulieren zum Schützenfest kamen und uns im Anschluss vom Festplatz bis zur Kirche für die Proklamation begleiteten“, sagt Markus Hucklenbroich. Dem Schützenbrauchtum ist übrigens die gesamte Familie Hucklenbroich „verfallen“. Alle drei Söhne, Philipp, Tobias und Marius, waren in den letzten Jahren Pagenprinzen der Bruderschaft und nun bei den Jungschützen. Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement bei den Erkrather Schützen, ist das Ehepaar Hucklenbroich aktiv beim Lauffest Alt-Erkrath als Betreuer tätig. „Dabei ist leider auch mein Sportunfall passiert, als ich beim Walken ausgerutscht bin und mich an der Sehne verletzt habe“, sagt König Markus etwas geknickt. Er hofft jedoch, dass bis zum Schützenfest der Heilungsprozess so weit fortgeschritten ist, dass er die Festivitäten in vollen Zügen genießen kann. Nach drei Jahren Königsein hat er sich das auch redlich verdient.

Hintergrund-Fakt: Neben dem Ehepaar Hucklenbroich, welches durch die Pandemie drei Jahre lang Schützen-Königspaar war, gab es nur einen, der sie mit seiner Amtszeit überbieten kann. Josef Halbe war von 1939 bis 1947 Schützenkönig. Damals musste volle sieben Jahre lang das Schützenfest ausfallen, da der zweite Weltkrieg tobte.



Majestäten seit 2019, Königspaar Markus und Nicole Hucklenbroich, Prinzenpaar Marco Martenka und Robin Heinicke, Pagenprinz Jonah Ungermann mit Bürgermeister Christoph Schultz und Pastor Günter Ernst in dessen Garten

der Spezialist für Käse

**albert
barufe**



Restaurant
&
Pension

„Bach-Stuben“

Inhaber Petar Stević
Bachstraße 1-3
40699 Erkrath
Tel.: 0211-24 96 161
E-Mail: info@bach-stuben.de

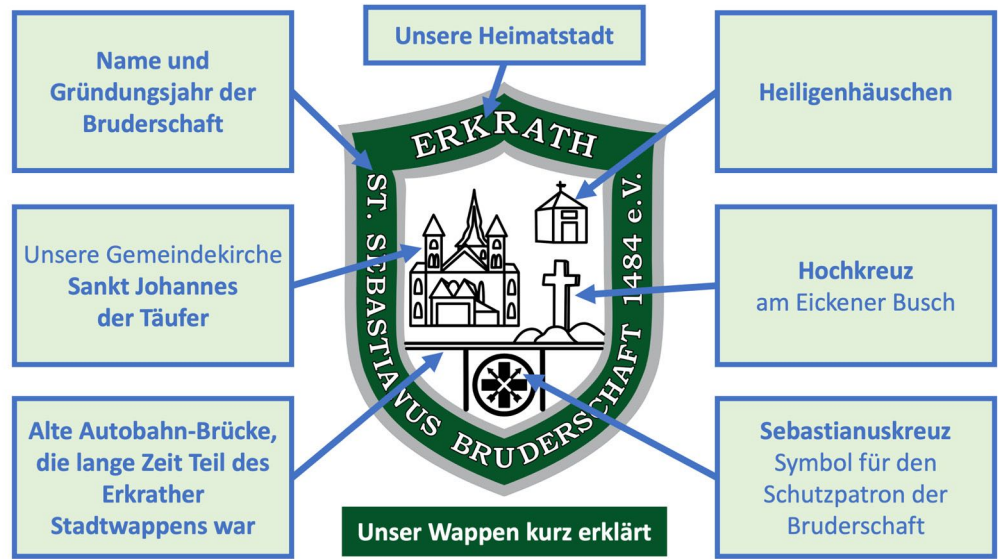
Festprogramm Sonntag, 19.06.2022

Kirmesbeginn: 12.00 Uhr

12.30 Uhr
Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit der **Jugendmusikschule Erkrath**

13.00 Uhr
Schießwettbewerbe: Kompanievögel der 1. und 4. Kompanie und des Pokals für alle **Damen des Regiments**

13.00 – 16.00 Uhr
Bilderausstellung „Historisches aus Erkrath“
Zusammengestellt von Horst Osmann



Genießen Sie den **letzten Kirmestag** noch auf den Fahr- und Schaustellergeschäften und an den Imbiss- und Getränkeständen: Autoscooter, Festzelt, Getränkestände und Imbisswagen, Kinderkarussell und Luftballons, Münzräumer, Nostalgie-Kettenflieger, Pfeilewerfen und Lose, Schießwagen, Schmuckwagen und Süßwaren.

„Anno Dazumal“

Erkrather Kirmes und Schützenfest - von Horst-Ulrich Osmann

Dort, wo heute die Erkrather in den Einzelhandelsgeschäften des Bavier-Centers ihre Einkäufe tätigen, befand sich einst der Kirmes- und Schützenplatz. Er wurde Ende der 1950er Jahre nach Trockenlegung in einem alten Feuchtgebiet angelegt, das früher zum ehemaligen Bavierhof gehörte. Wegen des Oberflächenbelages aus gewalzter Asche hieß er auch der „Rote Platz“.

Als 1972 das Karstadt Warenhaus geplant und gebaut wurde, musste der Kirmes- und Schützenplatz zur Gerberstraße umsiedeln. Dort wird nun seit 50 Jahren

das traditionelle Schützen- und Volksfest der Sebastinaus-Bruderschaft gefeiert.

Die Erinnerung an die Jahrzehnte nach Ende des 2. Weltkrieges ist vielen Erkrathern noch bewusst. Für die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen sieht es schon deutlich schlechter aus. Damals diente der heute mit Wohngebäuden und Parkplätzen bebaute Marktplatz an der Kreuzstraße als zentrale Fläche im Dorf als Kirmes- und Festplatz. Die Festwiese war Anfang der 1920-er Jahre in der Weimarer Republik von der Gemeinde Erkrath hergerichtet

worden. 1929 erbaute die Erkrather Bruderschaft unmittelbar daneben ihren Hoch-

schießstand, der erst 1972 wegen weiterer Baupläne aufgegeben werden musste.

(Weiter auf Seite 14)



„Roter Platz“ ohne Kirmes, mit Blick Richtung Bongardstraße, heute Standort des Bavier Centers um 1965, Sammlung Hans Heil, Repro vom Dia: Horst-Ulrich Osmann, Fotograf unbekannt

moosig
Getränke-Fachgroßhandel

Getränke Moosig
Neanderstr. 50 - 40699 Erkrath
Tel. 0211 9296591 - Mail: getraenke-moosig@t-online.de



Vielseitigkeit, MSM
die Sie überzeugen wird.

- Umbauen und Renovierungen
- Maler- und Fassadenarbeiten
- Fliesenverlegeservice
- Fertigparkett, Laminat
- Teppichbodenverlegung
- Badsanierung
- Handwerkliche Einzelleistungen

Karlsbader Straße 10a
D-40625 Düsseldorf
Telefon: (0211) 29 26 909
Telefax: (0211) 29 26 929
info@msm-generalbau.de
www.msm-generalbau.de

„Anno Dazumal“ - Fortsetzung von Seite 13

Vorher, in den Jahren des Kaiserreiches, gab es in Erkrath keinen zentralen dörflichen Festplatz. Dennoch wurden Kirmes und Schützenfest gefeiert, aber eben ganz anders, deutlich bescheidener. Wie es am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zuzuging, hat das 1882 geborene Erkrather Urgestein Wilhelm Karres in seinen Kindheits- und Jugenderinnerungen überliefert:

„Am Freitag nach Fronleichnam war das traditionelle Königs- und Preisschießen, mit dem sich allerlei Vergnügungen für Alt und Jung verband. Da gab es Sacklaufen, Stangenklettern, Hahnenköppen und auch einen Wettbewerb, Frösche auf einrädigen Schiebkarren möglichst weit zu fahren, ohne das die grünen Hüpfers abprangen. Die besten Buben und Mädels wurden mit Preisen belohnt.

Unter einer alten, knorrigen Eiche hatte sich indessen die Musikkapelle niedergelassen und spielte Märsche und Tänze. In einer alten Scheune wurden bei schlechter Witterung Speisen und Getränke ausgegeben, was sonst draußen auf selbstgezeimerten Tischen und Bänken vor sich ging.

Da damals in Erkrath noch kein Schützen- und Kirmesplatz vorhanden war, wurden die Schau-buden auf der Kirchstraße an der großen Mauer längs der katholischen Kirche aufgestellt. Karussell und Schaukel – falls mal eine da war – bekamen ihren Platz auf dem Hof der katholischen Schule oder einem anderen Freigelände“.

Karres vermittelt mit seinen Beschreibungen ein ganz anderes Bild einer Kirmes. Der technischen Entwicklung folgend, ist Kirmes heute ein großer

Vergnügungspark mit Festzelten, Imbissbuden, Fahrgeschäften und Karussells, wobei die beiden letzteren dem Motto „Höher, Schneller, Weiter“ folgend ständig neue Attraktionen bieten (müssen). Vor der technischen Entwicklung, also zu Beginn des 19. Jahrhunderts und lange davor, war Kirmes eng verknüpft mit einem Jahrmarkt. Reisende Händler boten ihre Waren an und Gaukler trugen zur Belustigung der Besucher bei. In einigen Orten wurde auch Viehmarkt gehalten.

Ab dem Jahr 1824 sind im „Adreß-Kalender und Taschenbuch für Geschäftsleute im Regierungs-Bezirk Düsseldorf 1824“ zwei Jahrmärkte in Erkrath nachgewiesen: „1) Fronleichnam und 2) am 1. Sonntag vor oder nach Johanni Enthauptung, das ist der 29. August“.

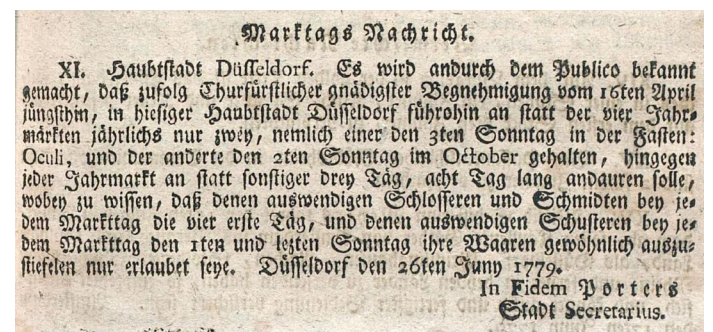
Zum letzten Termin veranstaltete nach der Gründung 1893 der Erkrather Bürgerschützenverein sein Schützenfest mit Kirmes, einigen Älteren noch als „Speckbirnenkirmes“ bekannt. Die seit 1482 bestehende Sebastianus-Bruderschaft hielt ihr traditionelles Vogelschießen immer am Fronleichnamstag ab. Es fehlen bedauerlicherweise Nachweise dafür, ob es im späten 15. Jahrhundert bereits



Roter Platz mit Kirmes, um 1965, Sammlung Holger Johan/Ercoeder Jonges, Fotograf unbekannt

eine Kirmes bzw. Jahrmarkt gab. Vermutlich wird sich aber bald mit dem jährlichen Vogelschießen ein Jahrmarkt entwickelt haben. Solche Jahrmärkte unterlagen schon immer

der behördlichen Genehmigung, die dann in den amtlichen Zeitungen veröffentlicht wurden. Ein Beispiel findet sich in den „Gülich Bergisch Wöchentlichen Nachrichten“:



„Hauptstadt Düsseldorf. Es wird andurch dem Publico bekannt gemacht, daß zufolge Churfürstlicher gnädigster Begnehmigung vom 16.ten April jüngsthin, in hiesiger Hauptstadt Düsseldorf führohin an statt der vier Jahrmärkten jährlich nur zwey, nemlich einer den 3.ten Sonntag in der Fasten: Oculi, und der anderte den 2.ten Sonntag im October gehalten, hingegen jeder Jahrmarkt an statt sonstiger drey Täg, acht Tage lang andauern solle, wobey zu wissen, daß denen auswendigen Schlossern und Schmidten bey jedem Markttag die vier erste Täg, und den auswendigen Schustern bey jedem Markttag den 1.ten und letzten Sonntag ihre Waaren gewöhnlich auszustiefeln nur erlaubt seye. Düsseldorf, den 26.ten Juny 1779. In fidem, Porters, Stadt Secretarius“.

Die amtliche Bekanntmachung verdeutlicht, dass auf den Jahrmärkten in- und auswändige Handwerker ihre Waren anboten. Es ist gut vorstellbar, dass es im Dorf

Erkrath ähnlich zuzuging, wenn auch in kleinerem Umfang. Die Erkrather Gastwirte, von denen es reichlich gab, warben auch um Gäste.



Karussell, 1931, im hellen Mantel Anna Pose, Fotograf: Georg Pose, Sammlung Peter Pose



Haben Sie Lust mitzumachen und mitzufeiern?

Wenn Sie Lust haben **Mitglied** zu werden und sich näher informieren wollen, sprechen Sie uns doch einfach auf unserem Schützen- und Volksfest an.

Sie erkennen uns an unseren grünen und roten Jacken :-)

Aber keine Sorge: Auch wenn Uniformen nicht „ihr Ding“ sind, können Sie gerne mitmachen und Teil unserer Gemeinschaft werden.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns.

P.S.: Das Schützen- und Volksfest steht selbstverständlich allen Erkratherinnen und Erkrathern offen

www.bruderschaft-erkath.de/mitmachen



Klaus Schneider Elektromeister

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Alarm- und Sprechanlagen
- E-Check
- Elektroplanung



Tel. 0211- 24 87 77
Fax 0211- 24 14 53

Neanderstr. 68 | 40699 Erkrath
info@elektro-klaus-schneider.de
www.elektro-klaus-schneider.de

EVANGELISCHES KRANKENHAUS METTMANN

KOMPETENZ UND NÄHE, DIE MAN SPÜRT.

Seit mehr als 145 Jahren sichert das Evangelische Krankenhaus Mettmann die medizinische Grund- und Regelversorgung – mit leistungsstarken Spezialisierungen und **medizinisch-pflegerischer Expertise auf höchstem Niveau.**

Unserer Fachbereiche:

- + Allgemein- & Viszeralchirurgie
- + Anästhesie, Intensiv- & Notfallmedizin
- + Gynäkologie & Geburtshilfe
- + Gefäßchirurgie
- + Interdisziplinäre Intensivmedizin
- + Unfallchirurgie & Orthopädie
- + Wirbelsäulenchirurgie
- + Zentrale Notaufnahme
- + Zentrum für Innere Medizin
- Allgemeine Innere Medizin
- Angiologie/Diabetologie/Endokrinologie
- Gastroenterologie
- Kardiologie
- + HNO-Belegabteilung

Wir sind ein zuverlässiger Partner in Ihrer Region, wenn es um Ihre Gesundheit geht. **Bei uns sind Sie in guten Händen.**

Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH
 Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen
 Gartenstraße 4-8 • 40822 Mettmann • Tel. 02104 773-0
 info@evk-mettmann.de

WWW.EVK-METTANN.DE

Danke

An alle kleinen und großen helfenden Hände für Ihre tatkräftige Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Schützen- und Volksfestes 2022.

Danke!

An alle Erkratherinnen, Erkrather und unsere Gäste, die mit uns friedlich feiern und Gemeinschaft leben.

Danke!

An die Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Schützen- und Volksfestplatz, dass sie die Veranstaltung mittragen, auch wenn es für sie in dieser Zeit unruhiger ist.

Danke!

An alle Spenderinnen und Spender, die unsere Sammlung für die Menschen in Chernihiv in der Ukraine unterstützt und geholfen haben, sie so erfolgreich zu gestalten!

Danke!

Auch an alle, die in unserem Land, in Europa und auf der ganzen Welt für den Frieden, die Freiheit und die gleichen Rechte für alle arbeiten und kämpfen!

Gerade mit Rückblick auf die lange Geschichte unserer Bruderschaft sollten wir erkennen, dass diese Werte ein hohes und fragiles Gut sind.

Ihre
 Sankt Sebastianus Bruderschaft
 1484 Erkrath e.V.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
 Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.
 1. Vorsitzender Wolfgang Heß
 Freiheitstraße 30
 40699 Erkrath

Internet: www.bruderschaft-erkath.de
 E-Mail: vorstand@bruderschaft-erkath.de
 Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.
 Redaktion: Peter Adelskamp, Thomas Lier, Daniel Heuwind



Texte: Horst-Ulrich Osmann, Werner Schink, Peter Adelskamp, Wolfgang Heß, Thomas Lier, Nicole Palmieri

Bilder: Bildarchiv Horst-Ulrich Osmann, Matthias Keens, Tilmann Keens, Holger Hennicke, Peter Adelskamp, Thomas Lier, Dirk Hanten, Familie Kirschbaum, Sammlung Peter Pose, Sammlung Holger Johan/Ercroder Jonges, Sammlung Hans Heil

Druck erfolgt als Beilage zu dem Lokal Anzeiger Erkrath.

Rosenhof
 SENIORENWOHNANLAGEN

Schauen Sie doch mal vorbei!

Wir sind auch am Wochenende von 14 bis 17 Uhr für Sie da und führen Sie gern durch unser Haus.

Rosenhof Hochdahl • Sedentaler Straße 25-27 • 40699 Erkrath
hochdahl@rosenhof.de • Telefon 02104/94 64 14
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)



KEGELBAHN BIERGARTEN PENSION
 GEBURTSTAGSFEIERN VERANSTALTUNGEN

RESTAURANT ATHEN
 GRIECHISCHE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN

SEIT ÜBER **20** JAHREN FÜR SIE DA

Restaurant Athen
 Montag - Samstag 17.00 - 23.00 Uhr
 Sonn- Feiertage 12.00 - 15.00 Uhr und 17.00 - 22.30 Uhr
 Mittwochs Ruhetag - Warme Küche bis 22.30 Uhr
 Neanderstr. 35 - 40699 Erkrath
 Telefon 0211 - 243317

Ukraine-Hilfe

Sebastianer helfen

Im März 2022 konnte die Sankt Sebastianus Bruderschaft gemeinsam mit befreundeten Vereinen, Firmen und fleißigen Helferinnen und Helfern über 20.000 € sowie Sachspenden sammeln, für die Lebensmittel beschafft und an die Ukrainische Grenze gebracht wurden.

